

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I Das Selbst und die Frage nach seiner Persistenz	5
1 Vorüberlegungen zur Bedeutung von Personalpronomen und Eigennamen	5
2 Die Persistenzfrage	7
3 Die Definition des Selbst	11
3.1 Somatische Definitionen: Körper und lebendiger Organismus	12
3.2 Psychologische Definitionen: Persönlichkeit, narratives Selbst und Gedächtnis	14
3.3 Ontologische Definitionen: Ego und Seele	17
3.4 Phänomenologische Definitionen: Subjektivität und Bewusstsein	20
II Das Persistenzproblem bei Sartre	25
1 Sartres Phänomenologie des Bewusstseins	25
1.1 Die Intentionalität	25
1.2 Setzendes und nicht-setzendes Bewusstsein	27
1.3 Reflexives und präreflexives Bewusstsein	29
2 Die Subjektfraage: Bewusstsein und Subjektivität bei Sartre	31
3 Einheit und Kontinuität des Bewusstseins	33
4 Ein Argument gegen die Persistenz des Selbst bei Sartre	38
III Die Persistenz des Selbst bei Sartre	41
1 Die Frage nach Lücken im Bewusstseinsfluss	41
2 Die ontologische Grundlage des Bewusstseins: Das Für-sich	43
2.1 Überblick zu Sartres Ontologie in <i>Das Sein und das Nichts</i>	43
2.2 Faktizität: Körper und Vergangenheit	45

2.3	Transzendenz: Entwurf und Zukunft	51
2.4	Transzendierung der Faktizität: Verzeitlichung und Gegenwart	53
3	Entkräftung des Arguments gegen die Persistenz des Selbst bei Sartre	60
4	Ein Argument für die Persistenz des Selbst bei Sartre	63
Konklusion		67
Literaturverzeichnis		71